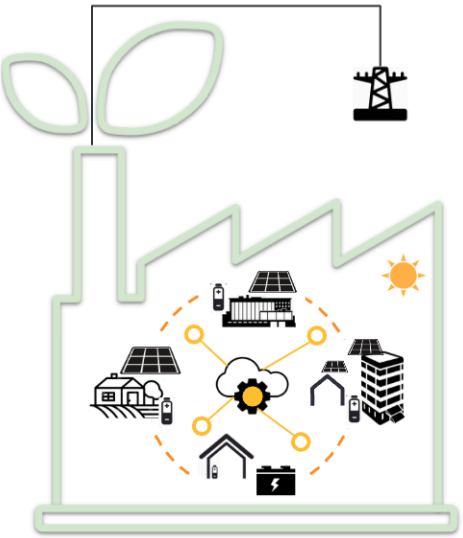
Kurzprofil: EG Wislig

Die EG Wislig ist die erste dynamisch gesteuerte Energiegemeinschaft der Schweiz. In der Gemeinde Weisslingen (ZH-8484) haben sich 110 Teilnehmer in einer Genossenschaft zusammengeschlossen, um Produktion, Speicherung und Verbrauch von Energie lokal und intelligent zu optimieren. Sie erhöhen dadurch ihre Versorgungssicherheit und reduzieren ihre Kosten. Gleichzeitig wird das Verteilnetz entlastet und somit ein Leuchtturm gesetzt, wie eine rasche, erneuerbare Versorgung in der Schweiz dezentral und netzdienlich gelingt.

Die EG Wislig baut auf den neuen, im Januar 2026 in Kraft getretenen Rahmenbedingungen des Schweizer Energiegesetzes auf, welche durch die vZEV und LEG Regulation lokale Kooperation zulässt (vZEV/LEG) und dynamische Tarife seitens der Versorgungsunternehmen verlangt. Das Pilotprojekt stellt ein Smart Grid mit physischer Systemintegration dar, bei dem dezentrale Ressourcen als ein virtuelles Kraftwerk synchronisiert werden. Eine Teilnahme steht allen Bewohnerinnen und Bewohnern sowie den lokal ansässigen Firmen offen.



Anfänglich besteht die EG formell aus 16 LEGs (eine für jeden Trafo der Gemeinde) und 21 vZEVs (die selbst einer der 16 LEGs angehören). Dafür werden 40 bestehende PV-Anlagen zusammengeschlossen und den Betreibern dieser Anlagen eine höhere Vergütung für ihren nicht selbst verbrauchten Strom bezahlt, als sie durch Einspeisung an den Grundversorger erhalten würden. Zusätzlich werden 41 neue PV Anlagen auf Dächern von Teilnehmern durch die EG gebaut und betrieben - und so 1.2 GWh jährlich an neuer PV Produktion geschaffen. Bei allen Teilnehmern werden dezentrale Batteriespeicher installiert - wodurch 2.8 MWh an neuer Speicherkapazität entsteht (bedeutend mehr, als bislang in der Gemeinde vorhanden).

Bei der EG Wislig kommt Open Source Software zum Einsatz. Jeder Teilnehmer erhält ein auf OpenEMS basierendes Steuergerät. Dieses kommuniziert mit einer Netzwerk-Management Software, welche vom Service Provider InPowers betrieben wird. Die FHS Ost unterstützt als Systemintegrator. Gemeinsam können so Lastspitzen geglättet, Überschussstrom verkauft und der noch benötigte Reststrom gemeinsam eingekauft werden. Zudem werden Einnahmen durch die Teilnahme an Regelenergiemärkten generiert. Bereits konnte Lidl Schweiz als PPA-Partner sowie Zühlke und EVU Partners als strategische Berater gewonnen werden.

Das Projekt umfasst eine Dauer von 25 Jahren und ein Investitionsvolumen von CHF 4,0 Millionen für die Erstinfrastruktur, wovon knapp CHF 400K durch die bestehende Einmalvergütung von Pronovo gefördert wird. Das Eigenkapital wird durch die Teilnehmer, lokale und strategische Investoren sowie durch eine Kapitalzulage des Kantons als P&D-Förderung bereitgestellt. Die ZKB stellt das Fremdkapital zur Verfügung.

Kontakt:

- Nick Beglinger, CEO, Cleantech21 Foundation | nick.beglinger@cleantech21.org
- Patrick Geiser, Präsident Genossenschaft EG Wislig | patrick.geiser@weisslingen.ch